LANDES FEUERWEHR VERBAND · SALZBURG

NATIONALE BEWERBE/LEISTUNGSPRÜFUNGEN BUNDES-/INTERNATIONALE BEWERBE

DIENSTANWEISUNG
ORG. NR.: 2.04.13
AUSGABE 04 | 2025

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG **2**

NATIONALE BEWERBE/LEISTUNGSPRÜFUNGEN **2**

QUALIFIKATION BUNDESFEUERWEHRLEISTUNGSBEWERB **3**

Qualifikation Bundesfirecup 5

QUALIFIKATION INTERNATIONALE FEUERWEHRWETTBEWERBE **5**

QUALIFIKATION ZU FEUERWEHRJUGENDBEWERBEN **6**

Qualifikation Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb 6

Qualifikation internationaler Jugendbewerb 6

INKRAFTTRETEN **7**

SPRACHLICHE GLEICHBEHANDLUNG **7**

EINLEITUNG

Grundlage für diese Dienstanweisung sind bundesspezifische sowie länderspezifische Vorgaben des LFV Salzburg für die Teilnahme an nationalen Bewerben und Leistungsprüfungen in anderen Bundesländern sowie die Qualifikation von Bewerbsgruppen FLA Bronze/Silber zu Bundes- und Internationalen Bewerben.

Diese Dienstanweisung legt die Kriterien fest, welche für die Qualifikation bzw. in weiterer Folge für die Teilnahme zu erfüllen sind.

NATIONALE BEWERBE/LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Damit Teilnehmer bei einem Bewerb oder bei einer Leistungsprüfung außerhalb des Bundeslandes Salzburg antreten können, müssen diese das jeweilige Abzeichen in Salzburg bereits erworben haben. Ausgenommen der Bewerb oder die Leistungsprüfung wird in Salzburg nicht angeboten.

Bei Bewerben welche den Bestimmungen des FLA-Bronze/Silber entsprechen, muss die Bewerbsgruppe in diesem Jahr mindestens bei einem Bezirksbewerb oder Landesbewerb in Salzburg teilnehmen.

Für die Teilnahme an Bewerben und Leistungsprüfungen außerhalb des Bundeslandes ist eine Antretegenehmigung des LFV (Org.Nr. 5.12.01) erforderlich.

QUALIFIKATION BUNDESFEUERWEHRLEISTUNGSBEWERB

Bundesfeuerwehrleistungsbewerbe werden in der Regel alle 4 Jahre veranstaltet. Diese werden nach den Weisungen und Richtlinien des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes durchgeführt (lt. ÖBFV FSH 11 „Bestimmungen für den Bewerb um das FLA-Bronze und Silber" in der aktuellen Version). Die Dauer dieser Veranstaltung beträgt 3 Tage.

Für eine Teilnahme beim Bundesbewerb müssen alle Teilnehmer das FLA in Silber besitzen.

Seitens des Bundeslandes Salzburg können aktuell 20 Bewerbsgruppen entsendet werden. Diese Anzahl richtet sich nach der Delegiertenanzahl zum Bundesfeuerwehrtag.

Der Aufteilungsschlüssel für Bewerbsgruppen aus dem Bundesland Salzburg lautet nach Festlegung durch den ÖBFV 20 Gruppen (Aufteilung: 55% Bronze, 45% Silber).

Aufteilung:

- 9 Gruppen in Bronze A
- 9 Gruppen in Silber A
- 2 Gruppen in Bronze B

Gesamt Bewerbsgruppen aus Salzburg:

- 11 Gruppen in Bronze A/B
- 9 Gruppen in Silber A

Zusätzlich können auch 3 Damengruppen beim Bundesbewerb in Bronze A und Silber A je Bundesland teilnehmen

Um sich für den Bundesfeuerwehrleistungsbewerb zu qualifizieren, sind 3 Ausscheidungs-bewerbe im Bundesland Salzburg zu absolvieren. Die Ausscheidungsbewerbe werden zeitgerecht durch die AG Bewerbe festgelegt.

Die 3 Ausscheidungsbewerbe bestehen in der Regel aus 2 Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben und dem letzten Landesfeuerwehrleistungsbewerb.

Bei den Bezirksfeuerwehrausscheidungsbewerben sind aus allen anderen Bezirken je 2 Bewerter einzusetzen.

Bei diesen drei Ausscheidungsbewerben muss der Gruppename bei der Anmeldung der Gruppe immer gleichbleiben. (z.B. Salzburg1)

Als qualifiziert gelten somit nach erfolgreicher Absolvierung der 3 Ausscheidungsbewerbe die 9 besten Gruppen in Bronze A, die 9 besten Gruppen in Silber A und die 2 besten Gruppen in Bronze B.

Es können sich Bewerbsgruppen sowohl in Bronze A als auch in Silber A qualifizieren.

Die zwei Gruppen Klasse Bronze B können beim Bundesbewerb nur in Bronze B antreten. Sind keine Gruppen in Bronze B so fallen die Startplätze zu Bronze A.

Bewerbsgruppen die sich für einen Bundesbewerb qualifizieren möchten, dürfen bei allen drei Ausscheidungsbewerben maximal in Summe zwei Gruppenmitglieder austauschen

Dies wird bei jedem der 3 Ausscheidungsbewerbe beim Berechnungsausschuss A kontrolliert.

Die Gruppe darf dabei nur aus Mitgliedern der Stammfeuerwehr bestehen.

Bei Teilnahme an einem Bundesbewerb sind die Unterkünfte der jeweiligen Bewerbsgruppen durch die Feuerwehren selbst zu organisieren (Kontaktadressen werden über die Ausschreibung bekanntgegeben).

Die Startnummernvergabe der Salzburger Bewerbsgruppen (z.B. Bronze Salzburg 1) werden nach Absolvierung des letzten Ausscheidungsbewerbes im Beisein der GRKDT der teilnehmenden Gruppen vergeben. Die in Summe beste Gruppe aus den drei Ausscheidungsbewerben kann sich als erstes den vorgegebenen Startplatz bzw. die Startzeit aussuchen. Die weiteren Startplätze können gemäß der Rangliste ausgesucht werden.

Die Vergabe findet Online über ein Teams-Meeting statt. Teilnehmer bei der Vergabe sind der jeweilige GRKDT der Gruppe, der Landesbewerbsleiter, der Vorsitzende der AG Bewerbe und ein Mitarbeiter des LFV.

Bei undiszipliniertem Verhalten kann auch eine Gruppe an der Teilnahme zum Bundesbewerb ausgeschlossen werden.

Qualifikation zum Bundesfirecup

Der Bundesfirecup wird als Abschlussevent beim Bundesfeuerwehrleistungsbewerb durchgeführt.

Seitens des Bundeslandes Salzburg dürfen die drei besten Gruppen aus den drei Ausscheidungsbewerben (2 Gruppen in Bronze A und 1 Gruppe in Bronze B) starten. Falls keine Gruppe in Bronze B antritt, treten 3 Gruppen in Bronze A an.

Der Bundesfirecup wird als Parallelbewerb (Löschangriff ohne Staffellauf) durchgeführt.

QUALIFIKATION INTERNATIONALE FEUERWEHRWETTBEWERBE

Die Internationalen Feuerwehrwettbewerbe werden in der Regel alle 4 Jahre veranstaltet. Die Dauer dieser Veranstaltung beträgt 8 Tage und wird nach den Weisungen und Richtlinien des CTIF durchgeführt. Seitens des Bundeslandes Salzburg kann eine Bewerbsgruppe entsendet werden.

Die Qualifikation zu Internationalen Feuerwehrwettbewerben werden nach den Weisungen und Richtlinien des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (lt. ÖBFV FSH 11 „Bestimmungen für den Bewerb um das FLA-Bronze und Silber" in der aktuellen Version) durchgeführt.

Die beste Gruppe aus den drei Ausscheidungsbewerben wird durch den Vorsitzenden der AG Bewerbe in Absprache mit dem Landesfeuerwehrkommandanten nominiert und durch den Landesfeuerwehrkommandant informiert.

QUALIFIKATION ZU FEUERWEHRJUGENDBEWERBEN

Qualifikation Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Der Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb findet alle 2 Jahre in Bronze statt. Die Dauer beträgt 3 Tage und eventuell einen Anreisetag. Salzburg darf laut Delegiertenschlüssel 4 gemischte Gruppen und eine Mädchengruppe entsenden.

Für die Qualifikation zählen:

- Bei den Burschen und Gemischten Gruppen zählen die Punkte von 2 Landesbewerben
- Bei den Mädchen (derzeit noch auf Grund weniger Gruppen) der Landesbewerb im Jahr des Bundesbewerbes

Die Nummern werden wie folgt vergeben:

- Salzburg 1 ist die Gruppe, welche in der Qualifikation die meisten Punkte erreicht hat
- Salzburg 4 ist die Gruppe mit den wenigsten Punkten
- Salzburg 5 ist die Mädchengruppe

Qualifikation internationaler Jugendbewerb

Der internationale Jugendbewerb findet alle 2 Jahre statt. Qualifiziert sind die beiden besten Gruppen (Burschen bzw. gemischt) des Bundesbewerbes sowie die beste Mädchengruppe.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Titelverteidigung.

INKRAFTTRETEN

Die **Dienstanweisung „Nationale Bewerbe/Leistungsprüfungen, Bundes-/ Internationale Bewerbe“** wurde im Landesfeuerwehrrat in seiner Sitzung am 10.03.2025 beschlossen und **tritt mit 01.04.2025 in Kraft.**

SPRACHLICHE GLEICHBEHANDLUNG

Soweit in dieser Dienstanweisung Funktionsbezeichnungen bzw. Titel nur in männlicher Form angewendet sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Salzburg, 10.03.2025



FVPräs Günter Trinker
Landesfeuerwehrkommandant
Vizepräsident des ÖBFV